

JE.SANS.PAROLLES
Shang-Chi Sun



JE. SANS. PAROLES (2011)

„Ein Bäumchen sinkt vom Schnürboden herab auf die Bühne. Es hat nur einen Ast, drei Meter überm Boden, und am Wipfel ein kümmerliches Büschel Palmblätter, das einen spärlichen Schatten wirft. Er überlegt weiter. Pfiff von oben.“

Samuel Beckett, Akt Ohne Worte I

Samuel Beckett schrieb 1956 auf französisch ein kurzes, wortloses und rätselhaftes Stück, « Akt ohne Worte », das zur Inspirationsquelle der neuen Produktion von Shang Chi Sun wird: « Je.Sans.Paroles ». Ein Mann fällt in eine wüstenartige Landschaft und kann ihr nicht entkommen. Er scheint gerade aus einem Kokon, aus dem Mutterleib entschlüpft zu sein und steht einfach da, konfrontiert mit alltäglichen Gegenständen (Kuben, eine Wasserkaraffe, ein Palmenbaum, ein Knotentau und eine Schere), die jedoch in dieser Umwelt nutzlos sind. Er muss für sie neue Funktionen erfinden. Er fühlt sich manipuliert, selbst zu einem Objekt geworden, dessen Kontrolle ihm entgangen ist, gezwungen, das Spiel weiterzuführen.

Ausgehend von dieser absurden und unverstänlich scheinenden Situation erkundet “Je.Sans.Paroles” mit Tanz und Video eine faszinierende Welt, deren Grenzen zwischen Wirklichkeit und Einbildung, Logik und Surrealismus, Ernsthaftigkeit und Humor sich immer wieder verschieben. Was ist das Ziel des Spiels? Wer ist der Spieler? Wer führt und wer beobachtet? Die Ränder des Bühnenraums verschwinden, das Publikum ist vielleicht auch Gott, der Darsteller ein Opfer oder ein Manipulator.

„Je.Sans.Paroles“ lädt zu einer Erkundung der Beziehungen zwischen Medienkunst und Körperausdruck. Die Interaktion zwischen Tanz, Video und Installation schafft Raum für eine neue Einheit – einen neuen Körper, der bis hin zu den Zuschauern ausgeweitet wird.

PRESSE

„Wortlos hat sich Shang-Chi Sun aufgemacht, diese Geschichte tänzerisch zu verhandeln. Mit Je.Sans.Paroles ist im LOFFT die Arbeit eines Ausnahmetänzers zu erleben, dessen Anmut von unerhörter Präzision gezeichnet ist.“

18.6.2011, Leipzig Almanach, Alexandra Hennig

„Bewegungen, die so auf dem festen Grund von Becketts Handlungsanweisungen stehen, sich zugleich aber in einer fulminanten Choreographie von diesen emanzipieren. Faszinierend, wie spielerisch unangestrengt sich dabei die Vorlage ausweitet. Und zwar ausweitet in die Komprimierung. Hin zu einem sich mehr und mehr verdichtenden Mikrokosmos der Abstraktion. Wie theatral, wie dramatisch das ist, was hier vielleicht theoretisch klingt, muss man gesehen haben.“ **10.6.2011, Leipziger Volkszeitung, Steffen Georgi**

„Technische Akkuratess, Präsenz, Kraft, Anmut. Wie sich das auch ob der ganz eigenen Körpersprache des Tai Chi speist, sei hier nicht erwähnt, weil der Kritiker-Assoziationsweg ob eines asiatischen Tänzers so kurz ist, sondern weil dieses Gleichmaß gerade in der Langsamkeit, dieser Fluss in konzentrierter Ruhe, sich eben gerade auch aus dieser Tradition speist – und zumal in der Dissonanz, dem Kontrast zu den oft abrupten, harschen Bewegungsbrüchen schlicht großartig wirkt.“ **10.6.2011, Leipziger Volkszeitung, Steffen Georgi**

Musik Helmut Lachenmann, Reigen Seliger Geister/ Streichquartett
Choreografie & Tanz Shang-Chi Sun
Animation, programming Yoann Trellu
Bühnenbild Anita Fuchs
Licht Hans Fründt
Regieunterstützung Holger Teschke
Fotos Philipp Dümcke, Dr. Achim Plum
Management Laurent Dubost
Dauer 35 min.

Eine Koproduktion von Le Manège – Scène Nationale de Maubeuge
Theater LOFFT.Leipzig
Centre Culturel de Taiwan à Paris
La Gare Numérique de Jeumont

Die Produktion wurde ermöglicht durch ein Stipendium des Lo Man-fei Dance Fund, Cloud Gate Dance Foundation, Taiwan. Mit finanzieller Unterstützung des Bezirksamtes Pankow von Berlin, Fachbereich Kunst und Kultur.

Kontakt Laurent Dubost
management@shangchi.de
www.shangchi.de

SPIELDATEN

8. Dezember 2012 SINGAPORE, CONTACT 2012
20. Juli 2012 GDANSK, Gdansk Dance Festival
27. & 28. Juni 2012 WEIMAR, Deutsches Nat. Theater
10. Dezember 2011 BRÜGGE, December Dance Brugge
18. – 20. August 2011 BERLIN, Dock 11
8., 9., 10. Juni 2011 LEIPZIG, Lofft Theater
4. & 5. Juni 2011 POTSDAM Potsdamer Tanztage
31. März, 1. April 2011 MAUBEUGE Via Festival 2011 /Scène Nationale de Maubeuge

VIDEO TRAILER ON VIMEO: <http://vimeo.com/20220985>



SHANG-CHI SUN

Der in Taiwan geborene Tänzer und Choreograf **Shang-Chi Sun** erhielt seine Tanzausbildung in Ballett und Zeitgenössischen Tanz an der National Academy of Arts in Taipei und ist Absolvent der Ernst Busch Schule (Berlin) mit einem Master of Arts in Choreografie. Er arbeitet mit zahlreichen Kompanien wie Sasha Waltz & Guest, Nürnberg Dance Theatre, Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan und Balletto Teatro Di Turino. Seit 2007 kreierte er mit seiner Company mehrere Tanzaufführungen wie u.a. „Walk faster“ (2007), „Dialogue II“ (2008), „Nüwa“ (2009) und „4.48/Ohne Titel“ (2010). Seine Stücke touren regelmäßig in Europa und Asien (Maison de la Danse – Lyon, Festival Tanz im August – Berlin, Festival d’Avignon, International Taipei Arts Festival...).

2011 präsentierte er fünf neue Produktionen: „Genus“ für Cloud Gate Dance Theatre 2 (TW), „Je.Sans.Paroles“ in Maubeuge (F), „Traverse“ in Leipzig (D), „Deutsches Requiem“ in Nürnberg (D) und „Under trot“ für The Transitions Company - Laban in London (UK). Im August 2012 präsentierte er seine neue Produktion „Breakfast“ beim Taipei Arts Festival. 2013 wird seine neue Produktion „Uphill“ in Taipeh Premiere feiern, als letzter Teil der Trilogie angefangen mit „Je.Sans.Paroles“ und „Traverse“.

Auszeichnungen

2005 : « Bayerischer Theater- und Literaturpreis » der Kulturstiftung der IHK München

2008 : « Erster Preis für Choreografie » des 12. Internationalen Tanzsolo Festival in Stuttgart

2009 und 2010 : Preisträger des „LMF Dance Found“ aus Taiwan

2012: „Traverse“ wurde für die Priority List des europäischen Netzwerks Aerowaves ausgewählt



WORKSHOPS MIT SHANG CHI SUN

Fläche und Raum der Bewegung / Improvisation

Ausgehend vom Raum des Körpers entwickelt Shang Chi Sun eine schrittweise Erweiterung der Bewegungsmöglichkeiten in die Dreidimensionalität. Mit einfachen Tai-Chi Übungen werden zuerst die innere Mitte und das Bewusstsein für den eigenen Körper gefestigt. Kleine Übungen führen zur Wahrnehmung der Umgebung, der Flächen, der Kräfte und leiten über zu unterschiedlichen Bewegungserfahrungen und -qualitäten: Boden und Höhen, Gewicht, Intensität und Ausdehnung. Shang Chi Sun kombiniert Techniken von Ballett und Zeitgenössischem Tanz sowie Tai-Chi, um den „Klang“ des Tanzes zu variieren und bewusster einzusetzen. Basierend auf Alltagserfahrungen werden schließlich in kleinen Improvisationen die Bewegungsqualitäten ausprobiert und in Tanzsequenzen kombiniert.

Energie, Geist und Körper in Bewegung

Die Energie und die Ausstrahlung der Bewegung ist ein Spiegel der Seele. Tanzen ist ein Ausdruck der inneren Haltung, die durch den Körper und das Nervensystem ihren Ausdruck findet. Ausgehend von dieser Erfahrung entwickelt Shang Chi Sun eine Tanztechnik, die Körper und Geist sowie westliche und fernöstliche Körpertrainings verbindet. Zuerst werden das Bewusstsein und das innere Gleichgewicht durch einfache Tai-Chi-Übungen gefestigt. Dann wird der Radius des Körpers auf den gesamten Raum erweitert. Punkt für Punkt werden Linien und Richtungen aufgebaut, an denen Ausdehnung und Energie der Bewegung variiert werden. Der Körper wird in seiner Gesamtheit eingesetzt, um eine bewusste Bewegungsdynamik zu erzeugen.

